

berichtet habe ein schryben von [Schultheiss und Rat] von Lucern an Schulthess und Rath [von Bremgarten] und anwesende Fr[ei] Embter Puren [=Untertanen], Inhalts dass man sy ersuoche, U.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich den Pass zuo gestatten, hat allhie erfahren wellen ob man Jnen nit zuolassen wolle, auch Jren Zuosatz Jn Bremgarten zelegen. ist mit gantz unvergriffnem bescheidt abgefertiget, uns uff der uberigen [kath.] Orthen meynung refferierende. Fahls nun deshalb An Bremgarten etwas gesuocht, Möchte man andworten, dass mit Jezigen Zuosatz wolvernüegt und versichert ward. wir habendt auch nacher Lucern den 4 [genannten kath.] ohrten ernstlich umb schikung Jres Volkhs nacher Mellingen geschriben.

Nechtig langt von Lucern schryben har, dass man den Amman [von Zug, Peter] **Trinkler** und [alt] Landtvogt [der Freien Aemter, Jakob] **an der Matt** [- beide waren gleichfalls Vermittler im Bauernkrieg -] Jn die Fr. Embter schikhen solle, Ob es mynen g. [Herren] gefallen, oder Nuzlich syn wirdt, stäht zuo erwarten.

Jm fahl der ernst geldten solte wäre khein Orth in grösseren gefahr als das unserig. Der liebe Gott wöll es gn. abwenden".

1) s. Liebenau/Bauernkrieg III 68

Original - AH 92, 385

1702 September 7., Baden

A

SCHREIBEN VOM [ZÜRCHER TAGSATZUNGSGESANDTEN AN DER AM 3. SEPTEMBER 1702 IN BADEN BEGONNENEN GEMEINEIDG. TAGSATZUNG<sup>1</sup>, HANS] HEINRICH ESCHER, AN AMMANN [BZW. STABFÜHRER], RAT UND BÜRGER DER STADT ZUG

"Als dan nit nur der in den endtzwüschendt M.g.L.A.E. [der Stadt] eines und den 3 Usseren Gmeinden lobl. Orths Zug anderten theils ergangenen Rechtsspruch [-Tschurrimurrihandel-] angesetzte Termin der 10.<sup>ten</sup> dises Fatal der letst und endtlichste, sonder auch seiths beider Ehrenpartheyen [ZH, BE, LU, UR, UW], und zwar Jhr M.g.L.A.E. zur fernerer Sollicitation der kösten und derer taxierung Eüch, die 3 Ussere Gmeinden aber zur purgation der Contumaciae sich dessen zue bedienen mir anlass gegeben worden. Als habe nit ermanglen wollen Eüch M.g.L.A.E. dessen durch mitbringeren dises H. Hauptman [und Stadt- und Amtsrat Kaspar] **Knopfli** nachmalen zue erinnern, das beyng angesetzten Termin sein ohnabenderliches Verbleiben habe, und zue fernerer der

Justiz beförderung die HH. Ehrensätz beider Ehrenpartheyen auf 10.<sup>ten</sup> dises in Bremgarten gewärtig sein, und ferner nach Nothurft in sachen handlen werden<sup>2</sup>.

- 1) s. EA VI 2, 1014 (Nr. 502). Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung nicht vertreten.
- 2) Dieser Streit wurde dann aber doch erst am 12. Oktober 1702 in Baden beigelegt, s. SSRQ Zug II 796 Nr. 1422. Für Bremgarten lässt sich anhand der gedruckten EA für diese Zeit keine Konferenz nachweisen.

---

Original, Siegel flachgedrückt  
AH 92, 386-387 - Blatt 386<sup>v</sup> und 387<sup>r</sup> leer

## 160

1589 Januar 6.; "in aller yhl Znacht Circa horam nonam" A  
SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN<sup>1</sup> UND RAT  
VON [STADT UND AMT] ZUG

---

"Der Leidigen Zyttung so unns diser stundt des Jammerlichen mordts halben der frommen Fürsten von Gwysen [=Henri I de Lorraine, Duc de Guise und Louis II de Lorraine, Cardinal de Guise] zukommen [Liga]. Die habend wir nie ermanglen wölln üch by Zeigern diserm unserem allein darumb abgesandten Botten zuberichten mitt fründt unnd Eidegnosischem ansuoehen, ihr wöllende nit ermanglen üwern ehrsammen Rhaatsbotschafften [- Johann Nussbaumer -] so ihr uff den angesetzten by unns zu halten tag [- Tagsatzung der VII kath. Orte vom 10. Januar 1589 in Luzern -]<sup>2</sup> abordnen werden in diser (zwar Leidigen und bedurlichisten sach) bevelch [=Instruktion] zegeben. Unns damitt gemeinlich göttlicher gnaden bevelchende."

- 1) Ammann war damals Beat I. Zurlauben.
- 2) s. EA V 1, 139 (Nr. 82), spez. 139 a

---

Original, Siegel abgefallen  
AH 92, 388-389 - Blatt 388<sup>v</sup> und 389<sup>r</sup> leer

## 161

1707

C

"KURZE HISTORI DEN ANFANG AUFNAMB FORTHGANG UND JEZIG FLOR DES GEFÜRSTETEN BENEDICTINISCHEN FREYEN REICHS STIFFT UND EXIMIRTEN DEM RÖM. STUHL OHNMITELBAHR ZUGETHANEN GOTTSHAUSES MURE BETREFFENDT"

---

Der kurze geschichtliche Abriss beginnt mit der Gründung der Abtei im